

MEDIENMITTEILUNG

Verstärkung im Stiftungsrat der Albert Koechlin Stiftung

Per Juli 2026 übernimmt Nicole Lüthy die Nachfolge von Peter Kasper im Präsidium der Albert Koechlin Stiftung (AKS). Zugleich stösst Claudio Clavadetscher zum obersten Stiftungsorgan: Der Nidwaldner Unternehmer verstärkt die Expertise des Stiftungsrats im Bereich Wirtschaft sowie dessen regionale Verankerung.

Anfang Februar informierte die Albert Koechlin Stiftung über den per Juli 2026 anstehenden Präsidiumswechsel: **Peter Kasper** (71) tritt nach insgesamt 25 Jahren Engagement für die AKS altershalber zurück, seine Nachfolge übernimmt die bisherige Vizepräsidentin **Nicole Lüthy** (51).

Nicole Lüthy hat in ihrer bisherigen Arbeit für die Stiftung speziell in der Förderung von Startup-Unternehmen und KMU Verantwortung übernommen. Damit sie sich künftig zentral auf die Aufgaben als Präsidentin konzentrieren kann, hat der Stiftungsrat der AKS per Juli 2026 ein neues Mitglied mit zusätzlicher Wirtschafts-Expertise gewählt: Der Nidwaldner Unternehmer **Claudio Clavadetscher** (51) verstärkt auch die regionale Verankerung des obersten Stiftungsorgans. Sein Hintergrund als Architekt und Planer ist zudem im Kontext zum strategischen Schwerpunktthema «Lebenswerter Wohnraum» wertvoll, wo die AKS derzeit neue Förderangebote entwickelt.

Claudio Clavadetscher prägte als Gründer, Mitinhaber und Co-Geschäftsleiter während 25 Jahren die Architektur & Baumanagement AG in Stans und Luzern. Sein unternehmerisches Handeln verband er stets mit starkem gesellschaftlichem Engagement in seinem Umfeld: unter anderem als Vizepräsident des Vereins KMU-Help Urschweiz (seit 2023), als Stiftungsrat der Stiftung zur Erhaltung und Förderung der Wirtschaft der Region Nidwalden und Engelberg (2020–2024), als Präsident des Gewebeverbands Nidwalden (2019–2024) und als Gemeinderat in Oberdorf NW (2014–2022). Claudio Clavadetscher ist Architekt FH/SIA, zu seinen Weiterbildungen gehört ein MAS Corporate Real Estate Management am Institut für Finanzdienstleistung Zug (IFZ). Er lebt mit seiner Familie in Oberdorf NW.

Peter Kasper: *«Claudio Clavadetschers Expertise als Unternehmer mit Gespür fürs Regionale ist eine Bereicherung für unseren Stiftungsrat. Die Begleitung dieser Neubesetzung gehörte zu meinen letzten Amtshandlungen als Präsident. Kontinuität und stark verankerte Werte waren mir stets ein Anliegen – und mit Blick auf meine hoch engagierte Nachfolgerin Nicole Lüthy und ein Gremium, das starke Kompetenzen in sämtlichen Wirkungsbereichen der Stiftung vereint, sehe ich die Zukunft der AKS in allerbesten Händen. Ich wünsche meinen Kolleg:innen so viel Freude und Erfüllung bei dieser sinnstiftenden Arbeit, wie ich sie in den letzten 25 Jahren hatte.»*

Luzern, 28. Mai 2026

Medienmitteilung zur Nachfolge im Präsidium vom 6. Februar 2026

Bilder zum Download:



Peter Kasper



Nicole Lüthy



Claudio Clavadetscher

Auskunft: Peter Kasper, Stiftungsratspräsident der AKS, Tel. 041 226 41 20, mail@aks-stiftung.ch

Albert Koechlin Stiftung: Das Gemeinwohl als Ziel

Erben des Unternehmers Rudolf Albert Koechlin (1859–1927) haben die Albert Koechlin Stiftung (AKS) am 11. März 1997 in Luzern gegründet. Seither engagiert sie sich in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Wirtschaft und Umwelt. Im Fokus steht dabei stets das Gemeinwohl. Die AKS ist in der Innerschweiz verankert und wirkt in den Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Luzern.

Als gemeinnützige, private Stiftung ist die AKS unabhängig. In ihre Tätigkeit fliessen ausschliesslich Erträge des Stiftungskapitals. Sie realisiert eigene Projekte mit Sinn, Herz und Weitsicht – und unterstützt Projekte von Dritten, die zu ihrem Stiftungszweck passen.

Zusammen mit ihren Partner:innen fördert die AKS konkretes Handeln und innovative Lösungsansätze. Einen besonderen Fokus legt sie auf die Zukunftsfähigkeit, den Dialog und den Zusammenhalt der Gesellschaft. Die Grundsätze Nachhaltigkeit, Interdisziplinarität und Partizipation prägen ihre Arbeit nach innen und aussen.